

JAZZCLUBLEIPZIG
JAZZKALENDER
#316 FEBRUAR 2023
JAZZKALENDER
UNDANDEREMUS



LISBETH QUARTETT »RELEASE«
SO 5.FEB 20.30 UHR DIE NATO
WWW.JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



Ur-Krostitzer
FEINHERBES PILSNER

EVER GREEN



  [UR-KROSTITZER.DE](https://www.ur-krostitzer.de)

BIER
BEWUSST
GENIEßEN.
THE DEUTSCHEN BIERKÖNIG



LET'S TALK ABOUT JAZZ... UND DAS GLITZERN DER STADT

Ich dachte zuvor nie viel über dieses Thema nach, bis ich mich kürzlich an einem Kaffeetisch wiederfand und mit meinem Gegenüber erst über Gott und die Welt sprach, bis wir uns schließlich über unsere Spleens austauschten. Spleens. Was genau sind eigentlich Spleens? Laut Google sind das „überspannte Ideen“ oder „Marotten“. Also eine bestimmte Sammelleidenschaft? Dass ich nur Einschlafen kann, wenn ich jemandem beim Reden zuhöre? Eine besondere Sicht auf die Dinge? Dass wir beim Einkaufen mindestens die zweite Packung, niemals aber die zuerst im Regal stehende greifen? Was sind Rituale, Eigenschaften, was davon Spleens?

Während ich am besagten Kaffeetisch sehr lange darüber nachdenken musste, welche meiner Marotten man als Spleens bezeichnen konnte, hatte mein Gegenüber bereits unzählige aufgezählt, ohne lang drüber grübeln zu müssen. Einer dieser Spleens waren „Schmuddelecken“. Ich dachte erst an riesige Wäscheberge, die sich in allen Ecken der Wohnung türmen. Kurz schüttelte es mich innerlich. Doch gemeint war etwas ganz Anderes. Gemeint waren Ecken in der Stadt, die auf den ersten Blick dreckig, unschön, gar hässlich wirken. Und der Spleen, daran etwas Ästhetisches zu finden, „es glitzern zu sehen“. Eine bestimmte Geometrie, eine Anordnung, Farben, Stimmung, Licht. Was auch immer es ist. Durch die Stadt laufen und es überall „glitzern sehen“. Was ein schöner Spleen.

Ein paar Tage nach meiner Unterhaltung über Spleens und Schmuddelecken dachte ich an einen Film, den ich vor kurzem im Kino sah. In »Die stillen Trabanten« geht es um Einsamkeit, um Liebe, um Orte in Leipzig, um Orte der Sehnsucht und solche der Zuversicht. Im Endeffekt wird auch dort das Schöne im scheinbar Unschönen gezeigt.

Und so begann es ganz langsam: Auf dem alltäglichen Weg zur Arbeit sah ich es plötzlich mal hier, mal dort funkeln. Die Stadt begann wieder für mich zu glitzern.

Deswegen empfehle ich Euch allen wärmsten: Sucht nach dem Glitzern! Jetzt ist die beste Zeit dafür – denn der Februar macht es uns allen sehr einfach: er startet mit dem Konzert vom Lisbeth Quartett am 5.2. in der naTo – das vierköpfige Ensemble präsentiert die Songs des neuen Albums »Release«, die Leichtigkeit, Sanftmütigkeit, Emotionalität und Kraft zugleich verkörpern. Weiter geht's mit dem Nachholkonzert von Bureau Bureau – hier erwartet Euch experimentelle Musik aus Gesang, Schlagzeug und Vibraphon. Zuletzt die Empfehlung für das Kurt Weill Fest in Dessau-Roßlau vom 24.2. bis 12.3., das unter dem Motto »Im Zeichen des Umbruchs« ein Programm kuratiert, das den Aufbruch aus krisenhafter Zeit vor 100 Jahren in die existenziellen Umbrüche der Gegenwart transformiert.

Auf geht's zur Suche
nach dem Glitzern,
Euer Jazzclub Leipzig



© DOVILLE SERMOKAS

LISBETH QUARTETT »RELEASE« SO 5.FEB 20.30 UHR DIE NATO

So jung, so erfahren. Der Februar startet mit einem besonderen Konzert in der naTo. Das vierköpfige, hochgelobte Ensemble Lisbeth Quartett um die Komponistin und Saxophonistin Charlotte Greve veröffentlicht mit »Release« sein fünftes Album auf Intakt Records. Wir freuen uns sehr, dass die Band einen Stop bei uns in Leipzig macht! Nach zwölf Jahren und fünf Alben verließ sich Greve, die 2022 mit dem Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Künstler:in des Jahres national ausgezeichnet wurde, auf ihr intuitives Gespür, um Musik für das neue Album zu schaffen. Gemeinsam mit ihren virtuosen Bandmitgliedern schafft sie ein Album voller vielschichtiger Stücke, die Leichtigkeit, Sanftmütigkeit, Emotionalität und Kraft zugleich verkörpern.

Lisbeth Quartett haben bereits in den letzten Jahren viel Aufsehen als Nachwuchstalente im Jazz erregt – mit »Release« setzen sie da an, wo sie aufgehört haben. „Sie alle haben die Fähigkeit kultiviert, ihre Instrumente sanft und rein zu spielen, was dem Stil der ausgeglichenen Sounds und Klangfarben entspricht, den sie im Laufe ihrer gemeinsamen Reise verfeinert haben. Zwölf Jahre sind eine lange Zeit und die Spanne tausender Momente, die sie miteinander geteilt haben, hat sie dorthin gebracht, wo sie heute stehen: als Einheit zu arbeiten, neue Musik in dieser postmodernen Ära zu erschaffen und ihr Vermächtnis als führende Band in der internationalen Jazzlandschaft weiterzuführen“, schreibt Jordannah Elizabeth in den Liner Notes.

JIL NOACK

FLYING MOON IN SPACE UND ZAMILSKA UND SYNCBOY SA 11.FEB 20 UHR UT CONNEWITZ

Flying Moon In Space ist eine sechsköpfige Band aus Leipzig, die aus stundenlangen Live-Improvisationen entstanden ist. Mit ihnen stehen außerdem noch Zamilska und Syncboy auf der Bühne. Zamilska wird als eines der aktuell spannendsten technoiden Musikprojekte weit über Polen heraus gefeiert. Auf dynamischste Weise verknüpft sie noisige, basslastige und düstre

Sound mit tanzbaren Rhythmen. Bei Syncboy aka Bodo Hansen, eine Hälfte des Discokrautwaveprojekts hansen_windisch und der Künstlergruppe Hans Wind, bilden analoges Synthiegeblubber, erbarmungslose Sequencerlinien und analoge Drummaschinen das Fundament seiner Krauttronika. Dieses Bühnenspektakel sollte sich niemand entgehen lassen.

DON GIOVANNI

Wolfgang
Amadeus
Mozart

OPER

OPER
LEIPZIG



FOTO: JELENA JUKIĆ/TONIC, GESTALTUNG: FÖRHOUSCHKE

Bereue,
ändere
dein Leben!
– Nein!



AB 21. 1. 23
OPERNHAUS



TICKETS +49 (0) 341-12 61 261
WWW.OPER-LEIPZIG.DE

Es spielt das

*Gewandhaus
Orchester*



BUREAU BUREAU **FR 17.FEB 20.30 UHR DIE NATO**

Das Berner Duo von Sonia Loenne am Mikrophon und Michael Cina am Schlagzeug und Vibraphon spielt experimentelle Musik und arbeitet gemeinsam auch an diversen anderen Projekten, wie zum Beispiel der Komposition eines Werks für improvisierendes Orchester zum Thema Gletscherschmelze. Doch nicht nur das! Sie schreiben außerdem Re-Works eines befreundeten Ensembles, sitzen an einem „K_i_r_c_h_e_n_h_a_l_l_“-Programm und brachten im Juni 2022

sogar ihr erstes Album als Buch heraus. Ein Schwerpunkt des Projektes liegt – neben der ständigen Suche nach dem »Neuem« in der Musik – auf einem thematischen Aktualitätsbezug und einer interdisziplinären Herangehensweise. Sonia Loenne und Michael Cina haben mit Bureau Bureau außerdem den ZKB Jazzpreis 2022 gewonnen, welcher die höchste Auszeichnung bei den Schweizer Jazzmusiker*innen ist – dieses Konzert solltet Ihr also wirklich nicht verpassen.

JIL NOACK



Neue Musik
Leipzig

Haste Töne!

Musikschule für | Jazz | Rock | Pop |

0341 - 55 00 83 44

Eisenacher Straße 72 04155 Leipzig

www.neue-musik-leipzig.de





**JAZZ—
NACHWUCHS—
PREIS**

DER

**MARION
ERMER
STIFTUNG**

2023

**JAZZNACHWUCHSPREIS DER MARION-
ERMER-STIFTUNG 2023: ALTE TRADITION
UND NEUE GEWINNER*INNEN**
BEWERBUNGSPHASE BIS 31.MÄRZ

Seit nun 27 Jahren vergibt die Stadt Leipzig jedes Jahr den von der Marion-Ermer-Stiftung gestifteten Jazznachwuchspreis in Höhe von 6.500 Euro. Der oder die Gewinner*in erhält den Preis im Rahmen der 47. Leipziger Jazztage. Aber nicht nur das: An die offizielle Preisvergabe schließt sich traditionell ein Konzert der Gewinner*innen an.

Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen und Ensembles, die bis zum 31. Dezember 2023 nicht älter als 30 Jahre alt sind (ab dem Geburtsdatum 1. Januar 1993) und

ihren Lebensmittelpunkt in Leipzig bzw. in den Landkreisen Nordsachsen oder Leipzig haben. Bei Bewerbungen von Ensembles müssen alle Mitglieder unter 30 Jahre alt sein.

Bewerbungen können ab sofort **bis zum 31. März 2023** bevorzugt per E-Mail an jazznachwuchspreis@leipzig.de oder postalisch an Stadt Leipzig / Kulturamt, Thomasiusstraße 1, 04092 Leipzig, eingesandt werden. Mehr Infos findet ihr auf der Website der Stadt Leipzig. Viel Erfolg wünscht Euch der Jazzclub Leipzig!



KURT WEILL FEST DESSAU »IM ZEICHEN DES UMBRUCHS« 24.FEB–12.MÄR

Weil Weill immer hörensenswert ist, weist nicht nur Bauhäusliches nach Dessau. Jedenfalls ist seine Geburtsstadt ohne jeglichen Umbruch alljährlich im Februar/März Heimstadt von Kurt Weills Kompositionen und Anverwandtem – nach viraler Pause nun thematisch »Im Zeichen des Umbruchs«. Zwischen piano und forte werden »Artist-in-Residenz« Sebastian Knauer am Pianoforte sowie namhafte Mitstreiter wie Nils Landgren, Martin Tingvall, Jocelyn B. Smith und Klaus Maria Brandauer den Weillschen Geist musikalisch und sprachlich vielklingig zum Klingen bringen. Mit einem auch ein junges Publikum ansprechendem Programm wird der exzesshafte kulturelle Aufbruch aus krisenhafter Zeit vor 100 Jahre in die existenziellen Umbrüche der Gegenwart transformiert. STEFFEN POHLE

**10.-12.
März 2023**

KIDS JAZZ L.E.

**13. Internationales
JazzFestival für
Kinder und Jugendliche
Leipzig**

Konzerte:
Fr 10. März, 19 Uhr
Sa 11. März, 17 Uhr
So 12. März, 14 Uhr
Alte Handelsbörse
Naschmarkt 1, 04109 Leipzig
Tickets zu €10 / €5 vor Ort

Weitere Informationen unter » www.kidsjazz.de « Kidsjazz L.E.e.V.



Freude am Fahren. Elektrisch.



THE i7

Der erste vollelektrische BMW i7 vereint elektrische Performance und multisensorisches Entertainment zu einem unvergesslichen Fahrerlebnis. 400 kW (544 PS) Leistung bringen Kraft auf die Straße. Luxuslounge-Atmosphäre im Interieur mit individuellen My Modes lässt Sie Ihre Fahrten entspannt genießen. Bis zu 625 Kilometer mit einer Ladung.

BMW i7 xDrive60: Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ) / 19,6-18,4 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 591-625.

BMW Leipzig



BMW Group Werk Leipzig

BMW Allee 1
04349 Leipzig
www.bmw-werk-leipzig.de

BMW Niederlassung Leipzig

Zwickauer Straße 55
04103 Leipzig
Tel. 0341 4455-1220
www.bmw-leipzig.de

MI 1.2.

20.00 | UT CONNEWITZ

AVEC & Oscar Haag · AVEC tauchte 2015 mit Ihrem Debüt »What If We Never Forget« wie aus dem Nichts auf. Jugendliche Melancholie weicht mittlerweile erwachseneren Klängen. Auch auf der UT Bühne steht Ausnahmetalent Oscar Haag, welcher als androgyne Lichtgestalt der Musikszene gilt · Tickets an allen bekannten VVK-Stellen

DO 2.2.

19.30 | HORNS ERBEN

horns[dʒæz]Session · »Young Artists in Concert« heißt es immer donnerstags im gemütlichen Horns Erben. Musiker*innen der Leipziger (Jazz)szene präsentieren ihre Musik. Im Anschluss bis 22 Uhr Session · Eintritt frei

20.00 | MORITZBASTEI

Offener Brief (The Petition) · Angesichts einer möglichen atomaren Bedrohung, streitet ein altes Ehepaar über das Für und Wider einer entsprechenden Verteidigung · Es spielen: Friedhelm Eberle und Barbara Trommer · VVK 13,20/11€ AK 15/12€

19.30 | NEUES SCHAUSPIEL

Tricando · Mit drei Stimmen, zwei Gitarren, Cajon, Electronics, Cello, Flöten, Konzertina spielt Tricando mit den Songs von Rio Reiser und Gerhard Gundermann über das Leben und die Liebe · VVK 18,50€ zzgl. Geb., AK 22€

20.00 | WERK 2

Teresa Bergman · Nicht Viele würden ihr Album »33, Single & Broke« nennen - so ehrlich und authentisch wie Teresa Bergmann, ist eben nicht jede*r. Ein Album, welches die Grenzen zwischen Jazz, Folk und Pop verschwimmen lässt und zum Tanzen animiert · VVK 17,50€

FR 3.2.

20.00 | DIE NATO

»Lieder aus der griechischen Seele« von Susanne Grütz & Compania Susanne Grütz (voc, g, saz), Kostas Kipuros (bzk), Richard Holzmann (bzk), Sylke Jiljani (akk, voc, keyb), Per Winker (dr, perc), Uli Doberenz (kb) · VVK 16/13€ zzgl. Gebühren, AK 18/15€

20.00 | HORNS ERBEN

Kuhn Fu · Allstarband mit Musikern aus der ganzen Welt · VVK 13,20/11€

SA 4.2.

19.30 | MEDIENCAMPUS VILLA IDA

200. Jubiläumskonzert | Uriposte Jukebox · Im ersten Lockdown beschlossen Musikerpaar Elena Urioste und Tom Poster der Untätigkeit und Unlust zum Üben etwas entgegenzusetzen. An jedem Tag der Isolation sollte ein Musikvideo entstehen, das sie mittels sozialer Medien mit Freunden teilen wollten. Ein Abend aus Live Musik und Videos aus der Original Serie! · Eintritt frei

20.00 | HORNS ERBEN

FAE · Im Oktober stand Carl Christian Wittig noch mit seinem Aurora Oktett auf unserer Festivalbühne - jetzt präsentiert er sein neuestes Projekt FAE, mit dem er sich auf Brahms' Lebensmotto »Frei aber einsam« stützt. Gemeinsam mit Fabiana Striffler (Geige), Isabelle Klemt (Cello) und Philip Frischkorn (Klavier) bildet er ein erweitertes Klaviertrio · VVK 10/12€, AK 12/14€

20.00 | KULTURNHALLE

Hanns Eisler hier jetzt · "Was verbindet uns heute, hier und jetzt mit Hanns Eisler? Diese Fragen stellen sich die beteiligten Künstler*innen in Rahmen von Konzerten und Performances · Martin Steuber (g, sounds/arrangements), Ingala Fortagne (voc, Konzept), dramaturgische mediale Begleitung - Silvio Beck (dramaturgische mediale Begleitung), Thomas M. Mueller (Grafik)

SO 5.2.

20.30 | DIE NATO

TIPP

Lisbeth Quartett · Mit »Release« legt das hochgelobte Lisbeth Quartett auf Intakt Records ein mit Spannung erwartetes Album vor. Nach zwölf Jahren und fünf Alben verließ sich Charlotte Greve, die soeben mit dem Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Künstler:in des Jahres ausgezeichnet wurde, auf ihr intuitives Gespür, um die neue Musik für »Release« zu schaffen · Charlotte Greve (sax), Manuel Schmiedel (p), Marc Muellbauer (b), Moritz Baumgärtner (dr) · VVK 14/10€ zzgl. Geb., AK 18/14€

DI 7.2.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

HMT Stage Night mit Session-Opener **Lukas Heckers Band** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Elias Vollmer (keys), Max Löbner (g), Luca Genze (b), Lukas Heckers (dr), Lilly Ketelsen (voc) · mind. 2€ Kulturbeitrag

DO 9.2.

19.30 | HORNS ERBEN

horns[dʒæz]Session · siehe 2.2.

20.00 | DIE NATO

»Feet Become Ears Vol. 1« **feat. Dandelion Quintett & Gäste** · Feet Become Ears starten ihre Reihe für zeitgenössische Kammermusik mit dem Dandelion Quintett, ein Holzbläserensemble aus München um die Feet Become Ears-Mitbegründerin und Oboistin Miriam Hanika · Natalia Karaszewska (fl), Maximilian Strutyński (cl), Miriam Hanika (ob), Dorothea Bender (hrn), Artras Gelusevicius (bsn), Teresa Allgaier (vio), Juri Kannheiser (vcl), Simon Popp (dr), Marcel Morikawa (perc) · VVK 10/8€ zzgl. Geb., AK 12/10€

20.00 | THEATERHAUS SCHILLE

Jung/Götze/Neumann/Arnold (Leip-JAZZig-Konzertreihe) · Was Ihr hier hören könnt, sind „best songs from best friends“. Wer das alles ist, wird nicht verraten. Ein Konzertabend zwischen Poesie, Hardbop, Transzendenz und Rock'n'Roll · VVK 20/15/10€

21.00 | MJUT

Majaza · Die Playtime im mjut widmet sich dem Genuss von Live-Musik. Im Anschluss an das Konzert von Majaza wird die Bühne für eine Jam Session zur Open Stage · Shaa'ban (g), Karl (dr), Mika (tp), Barak (sax), Bene (tb), Willi (eb), Bene (tb)

FR 10.2.

20.00 | HORNS ERBEN

TRYON feat. Kiki Manders · Eine Kombination aus Freeimpro, Elektronik, Jazz, Rock und orchesterlicher Avantgarde · VVK 13,20/11€

20.00 | KULTURNHALLE

Lange/Berweck/Lorenz »Soundtracking – Neue Kooperationen zwischen Komposition und Improvisation« · Ein neues Format der Zusammenarbeit zwischen Komposition und Interpretation lädt Künstler*innen unterschiedlicher musikalischer Szenen ein, einen Soundtrack mit minimalistischen Vorgaben zu komponieren, nach denen das Trio spielt · Silke Lange, Sebastian Berweck, Martin Lorenz (synth)

20.00 | THEATERHAUS SCHILLE

Joe Sachse Quartett (LeipJAZZig-Konzertreihe) · Wir freuen uns, dass wir Joe Sachse nach einem wunderbaren Kirchenkonzert auf den Leipziger Jazztagen, wieder in Leipzig sehen und hören können · Joe Sachse (g), Manfred Hering (as), Helmut Forsthooff (ts), Heiner Reinhard (bcl) · VVK 20/15/10€

20.00 | UT CONNEWITZ

Shorts Attack »Urban Kicks« · Stadtgeschichten aus aller Welt: Shorts Attack beobachtet im Februar nicht nur ein schräges Berliner Schmutzphänomen, die Blicke schweifen auch nach Pakistan, Lettland, Frankreich und England, sowie in die Ukraine, die USA und die Niederlande · Tickets gibts an der Abendkasse oder bei tixforgigs

SA 11.2.

20.00 | HORNS ERBEN

Lisa Wilhelm Quartett · Lukas Wögler (sax), Moritz Langmaier (p), Franz Blumenthal (b), Lisa Wilhelm (dr) · VVK 13,20/9,90€

20.00 | UT CONNEWITZ

TIPP

Flying Moon In Space und Zamilska und Syncboy · Von Live-Impro zum Hören über noisy, basslastige und düstere Sounds zum Tanzen bis hin zu analogem Synthiegeblubber zum Staunen – ein Bühnenspektakel

DI 14.2.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

HMT Stage Night mit Session-Oper **Sonya Sytnyk Band** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Sonya Sytnyk (voc), Emmanuel Walter (p), Johannes Schwager (g), Yuri-Nesta Kobbert (b) und Lucas Rauch (dr) · mind. 2€ Kulturbeitrag

MI 15.2.

20.00 | HORNS ERBEN

HMT-Abschlusskonzert von **Elias Vollmer** · Während der Zeit seines Studiums im Hauptfach Jazz-Klavier an der Leipziger Hochschule lernte Elias Vollmer die Orgel kennen und lieben, die er nun in den Mittelpunkt seines Abschlusskonzerts rückt · VVK 13,20/8,80€

DO 16.2.

19.30 | HORNS ERBEN

horns[dʒæz]Session · »Young Artists in Concert« heißt es immer donnerstags im gemütlichen Horns Erben. Musiker*innen der Leipziger (Jazz)szene präsentieren ihre Musik. Im Anschluss bis 22 Uhr Session · Eintritt frei

FR 17.2.

20.30 | DIE NATO

TIPP

Bureau Bureau mit Sonia Loenne am Mikrofon und Michael Cina an Schlagzeug und Vibraphon · VVK 11/8€ zzgl. Geb., AK 14/11€

20.00 | HORNS ERBEN

Glam One ist das neueste Projekt des Bassisten Tom Götze, der durch das gleichzeitige Spielen von Synthesizer und E-Bass neue Wege geht · Tom Götze (b), Michal Skulski (sax), Moritz Grosch (dr) · VVK 13,20/11€

20.00 | WERK 2

Jugendjazzorchester Sachsen trifft Johannes Herrlich: »Butters Idea – Swing That Thing« · Dem großen Posaunisten, Leadplayer und Educator Bobby 'Butter' Burgess war es immer ein großes Bedürfnis das Feuer der Musik an die folgende Generation weiterzugeben. Ebenso ist es dies für Johannes Herrlich, der den Spieler*innen vom Jugendjazzorchester die Swingende Jazz Musik unter dem Motto »swing that thing« näher bringen möchte · präsentiert von Jugendjazzorchester Sachsen und Werk 2 · VVK 11/9€ zzgl. Geb.

20.30 | UT CONNEWITZ

Derya Yıldırım & Grup Şimşek (DJ Set) bringen Psychedelic, Jazz und anatolische Folklore zusammen. Die Gruppe um die Hamburgerin Derya Yıldırım ist damit seit einigen Jahren die Speerspitze des türkischen-europäischen Crossover. Sie arrangieren die reiche türkische Poesie immer wieder neu und führen sie in die Zukunft, ohne dabei das Bewusstsein für die Vergangenheit zu verlieren · Tickets bei Culton und tixforgigs

SA 18.2.

20.00 | HORNS ERBEN

Johannes Enders Trio »SWEET FREEDOM – A tribute to Sonny Rollins« · Sonny Rollins ist eine der letzten lebenden Ikonen des Modern Jazz. So ist er Vorbild für Generationen von Saxophonist:innen - dazu gehört auch Johannes Enders, eine der wichtigsten europäischen Stimmen am Tenorsaxophon · Johannes Enders (sax), Henning Sieverts (b), Jorge Rossi (dr) · VVK 13,20/11€

SO 19.2.

19.00 | HAUS AUENSEE

Martin Herzberg & Ensemble · Ein Konzertabend zum Träumen. Martin Herzberg ist auf »Trees«-Tour und zaubert auf seinem Klavier einen Soundtrack fürs Leben · VVK ab 30€

20.00 | THEATERHAUS SCHILLE

Stephan König & Giacomo Riggi feat. Reinhold Streichquartett (LeipJAZZig-Konzertreihe) · In der siebensätzigen Komposition geht es auf eine musikalische Reise durch eine Klang-Landschaft aus Jazzkammermusikalischen Tönen von

ätherischer Schönheit und rhythmischer Spannung · Stephan König (p), Giacomo Riggi (vib), Dietrich Reinhold (1.v), Tobias Haupt (2.v), Norbert Tunze (br), Dorothee Erbiner (vc) · VVK 20/15/10€

DI 21.2.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

HMT Stage Night mit Session-Opener **Flo Hasenfuss Trio** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Florian Donndorf (g), Han Kang (b), Martin Sarga (dr) · mind. 2€ Kulturbeitrag

MI 22.2.

20.00 | HORNS ERBEN

Das goldene Sofa · Benjamin Vinnen und Antonio Lucaci sind leidenschaftliche Baggerfahrer. Schnell gründeten sie die erfolgreiche Band Das Goldene Sofa. Das Projekt dümpelte bis 1734 vor sich hin. Im Alter von sieben Jahren und nach einer abgebrochenen Kochlehre lernten sich beide beim Kurzaufenthalt in Thailand neu kennen und lieben. Nach einer ereignisreichen und strapaziösen Zeitreise in die Vergangenheit sind sie endlich wieder da und musizieren auf der Bühne · VVK 16,50/13,20€

DO 23.2.

19.30 | HORNS ERBEN

horns[dzæz]Session · »Young Artists in Concert« heißt es immer donnerstags im Horns Erben. Musiker*innen der Leipziger (Jazz)szene präsentieren ihre Musik. Im Anschluss bis 22 Uhr Session · Eintritt frei

20.00 | MORITZBASTEI

Searching For Home · Mit »Hidden Errors« bringt das Bandkollektiv ihr zweites Album auf den Markt. Neben Jazz-, Funk und Soul hat die Band dieses Mal auch Einflüsse aus afrikanischer Folklore, Trap-Beats oder Sounds aus dem nahen Osten dabei · VVK 11/8,80€, AK 12/10€

FR 24.2.

20.00 | HORNS ERBEN

BLUFF ist ein Jazzquartett aus Hamburg, welches sich orientiert an der jungen New Yorker Szene und diese Inspirationen in die eigene Musik mit aufnimmt. Die vier Musiker verstehen sich blind. Es scheint, als würde sich die Musik nahezu von selbst gestalten: von der Melodie ausgehend brechen sie in beachtliche dynamische Bögen aus und finden stets zur raffinierten Einfachheit des eigenen Musikstils zurück · Christian Höhn (tr), Tim Scherer (p), Jan Bernard Zeimetz (dr), Lucas Kolbe (b) · VVK 11/8,80€

20.00 | DESSAU-ROSSLAU

TIPP

Kurt Weill Fest »Im Zeichen des Umbruchs« (24.2.-12.3.) · Mit einem auch ein junges Publikum ansprechenden Programm wird der exzesshafte kulturelle Aufbruch aus krisenhafter Zeit vor 100 Jahren in die existenziellen Umbrüche der Gegenwart transformiert.

20.00 | ANHALTISCHES THEATER (DESSAU-ROSSLAU)

Festivalleröffnung: »Vier Pianisten – Ein Konzert« · Ausnahmepianist Sebastian Knauer an zwei Flügeln gemeinsam mit Joja Wendt, Axel Zwingenberg und Martin Tingvall · Kurt Weill Fest (24.2.-12.3.)

SA 25.2.

20.00 | HORNS ERBEN

Midas · „Das Indie Jazz Duo aus Stimme und Gitarre beschäftigt sich in ihrer Musik viel mit der Veränderlichkeit aller Dinge und mit ihrer Freundschaft“, heißt es auf der Website des Horns Erben zum anstehenden Konzert. Ein Konzert, um Gedanken schweifen zu lassen, besinnlich zuzuhören und ganz viele Gefühle zu fühlen · VVK 12,10/9,90€

21.00 | UT CONNEWITZ

Preoccupations und **Ghost Woman**
Die Preoccupations aus Kanada kehren mit »Arrangements« in die Welt des Post-Punk zurück. Mit dem Song »Broke« kündigt das psychedelische Projekt Ghost Woman um den Musiker Evan John Uschenko sein zweites Album an · VVK 19,80€ bei tixforgigs

18.00 | MARIENKIRCHE (DESSAU-ROSSLAU) **TIPP**

Tovte · Junge Kölner Band (cl, v, g, b) mit einer Verflechtung von Klezmer, Jazz-Manouch, Ethno-Pop, Folklore · Tobias Gubesch (cl), Nathalie Litzner (v), Anna Neubert (v), Leonhard Spies (g) und Silas Eifler (kb) · Kurt Weill Fest (24.2.-12.3.)

22.00 | BAUHAUS (DESSAU-ROSSLAU)

TIPP

»Lost in the Stars« · Weills Meisterwerk jazzig interpretiert zusammen mit weiteren Songs sowie amerikanischen Jazz-Standards · Eva Mayerhofer (voc), Martin Sasse, Thomas Cremer und Martin Gjakonovski · Kurt Weill Fest (24.2.-12.3.)

DI 28.2.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

HMT Stage Night mit Session-Opener **Max Steinau Trio** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Max Steinau (g), Mattis Lehmann (b), Lucas Rauch (dr) · mind. 2€ Kulturbeitrag

ALLE TERMINE ONLINE

QR-CODE SCANNEN UND
LESEZEICHEN SETZEN.



AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

QR-CODE SCANNEN UND
AUF INSTAGRAM FOLGEN.



AKTUELLE SPOTIFY PLAYLISTS

QR-CODE SCANNEN UND
KOPFHÖRER AUFSETZEN.



ALL UNSERE VIDEOS ANSEHEN

QR-CODE SCANNEN UND
YOUTUBE BINGEWATCHEN.



AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

QR-CODE SCANNEN UND
AUF FACEBOOK FOLGEN.



UNSERE WEBSITE BESUCHEN

QR-CODE SCANNEN UND
ENDLOS INFORMIEREN.



SAVE THE DATE 47. LEIPZIGER JAZZTAGE

QR-CODE SCANNEN UND
TERMIN SPEICHERN.



IMPRESSUM AUFLAGE: 10.000 EXEMPLARE · HERAUSGEBER: JAZZCLUB LEIPZIG E.V., POSTFACH 100543, 04005 LEIPZIG ANZEIGENLTG./REDAKTION: PRESSE@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE TEL.: +49 (0) 341 980 63 83 · COVER: CHARLOTTE GREVE © ANNIKA NAGEL · GESTALTUNG: BUREAU.FM · ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN · MEHR INFOS: WWW.JAZZCLUB-LEIPZIG.DE

WWW.JAZZCLUB—LEIPZIG.DE



DAMIAN DALLA TORRE »HAPPY FLOATING« FR 3.MÄR 20.30 UHR DIE NATO

Vor einem Jahr erschien mit »Happy Floating« das Debütalbum des in Südtirol geborenen und in Leipzig lebenden Musikers Damian Dalla Torre auf dem Münchener Label »Squama Recordings«. Dalla Torre präsentierte damit eine Scheibe, die mitunter an der Grenze zum Pop kratzt und ohnehin durch Zugänglichkeit überzeugt, ohne banal zu werden. Vortrefflich komponiert, eingespielt und produziert erzeugt die Collage aus Field-Recordings, Blechblasinstrumenten, Synth-Streichern und filigranen Sampling-Techniken in uns einen emotionalen Schwebezustand und schafft es diesen für die komplette Dauer der Platte aufrechtzuerhalten. Sowohl Sounds als auch Melodien rufen in uns immer wieder Assoziationen hervor, das Gefühl an diesem Ort schonmal gewesen zu sein, diese Musik schon einmal gehört zu haben.

Als Tenorsaxofonist stellte er mit seinem Ensemble »Lobster« bereits sein Gespür unter Beweis, sphärische Gefühlslandschaften darzustellen und setzt dies in seinem Soloprojekt ungewohnt plastisch fort. Dabei ist »Happy Floating« auch ein Gemeinschaftswerk mit Beiträgen von neunzehn Musiker*innen, darunter u.a. Ruth Goller, Alex Binder, Heidi Bayer, Theresia Philipp, Antonia Hausmann und Jan Roth.

Über die eigene Musik sagt Dalla Torre: „Es ist zwiespältig – man ist melancholisch, aber gleichzeitig auch unverhohlenen hoffnungsvoll“. Aber aus genau diesem Spannungsverhältnis entsteht gute Kunst. Dazu braucht es nur noch einen guten Künstler – und der ist Damian Dalla Torre allemal! Nach mehrmaligem Verschieben sind wir überglücklich, Damian Dalla Torre am 3.3. nun wirklich in der naTo sehen und hören zu können.

Starte gemeinsam durch.



Finde mit der Leipziger Crowd Unterstützer für deine Idee. Mit der Crowdfunding-

Plattform der Leipziger Gruppe geben wir engagierten Menschen in Leipzig und der



Region die Möglichkeit, ihre Herzensprojekte zu verwirklichen und dafür Geld zu sammeln.

www.leipziger-crowd.de

L Leipziger

